

Ältere Semester fangen von vorne an

Das Programm FAU Scientia der Uni Erlangen erleichtert den Zugang zum Gaststudium



Im Kollegienhaus der Uni in Erlangen finden vor allem Vorlesungen der Philosophischen Fakultät statt.

Das Berufsleben ist abgeschlossen. Es öffnen sich Zeit und Raum zur Erfüllung lang gehegter Träume. Viele frisch gebackene Rentnerinnen und Rentner wollen nun das verwirklichen, was sie sich schon lange vorgenommen haben. Für die Einen ist es das Segeln über die Weltmeere, für die Anderen das Überwintern in wärmeren Gefilden. Und wieder Andere möchten ihren geistigen Horizont erweitern: Studieren nach Lust und Laune, ohne Festlegung auf einen Fachbereich, ohne Prüfungsstress. Für diese Gruppe erfahrener Menschen hat die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ein eigenes Programm aufgelegt: Das »FAU Scientia Gaststudium« ist im vergangenen Sommersemester an den Start gegangen.

Axel Meyer ist einer der ersten, die von diesem neuen Angebot Gebrauch machen. Der frühere Mitarbeiter im psychologischen Dienst der Bundesagentur für Arbeit ist einer von über 100 Gaststudierenden bei FAU Scientia. Meyer hat ein Faible für die Naturwissenschaften, etwa Astro- und Geowissenschaften, Fächer, mit denen er sein Leben lang nichts zu tun hatte und denen er sich nun intensiv widmen kann. Es gefällt ihm, dass er problemlos die Fachrichtungen wechseln kann und stets ein Skript erhält, so dass er nicht so viel mitschreiben muss. Was ihn antreibt? »Ich wollte wissen, was hinter der Milchstraße ist.«

Mit seinem Gaststudium möchte er insbesondere sein Gehirn trainieren. Die Kontakte untereinander werden in Arbeitsgruppen vertieft oder ganz entspannt nach der Vorlesung im Biergarten. »Wir sind die älteren Semester«, sagt Axel Meyer. »Für mich ist dieses FAU-Angebot ein Glückstreffer. Ich erweitere meinen Horizont, ohne noch einmal Examen machen zu müssen.«

Das Gaststudium an der FAU steht nicht nur Älteren, sondern grundsätzlich allen Menschen offen, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Das ist vor allem der Hochschul- oder ein vergleichbarer Abschluss. Die Scientia-Teilnehmer müssen sich für

zahlen. Es stehen ihnen aber nicht alle Vorlesungen und Seminare offen. Zum Lehrangebot der Medizinischen Fakultät beispielsweise werden sie grundsätzlich nicht zugelassen.

Die Forschung als Einstiegsdroge

Das Scientia-Angebot umfasst aber nicht nur Veranstaltungen, die ohnehin schon im Vorlesungsverzeichnis stehen. Zusätzlich gibt es zum Reinschnuppern in fremde Welten eine eigene Vorlesungsreihe, die Prof. Dr. Frieder Lang vom Institut für Biomedizin des Alters in Nürnberg und sein Team organisiert haben. Das Themenspektrum reicht von der »Siedlungs- und Landschaftsarchäologie in der Kupferzeit« über die »Pandemie des Bewegungsmangels« bis hin zu den »Geschichtsvorstellungen im Pariser Panthéon« oder »Neue Infektionserreger in Europa«. Jeweils zwei Stunden pro Woche erfahren die Hörer aus berufenem Munde, was in der Frühgeschichte, den Sportwissenschaften oder der Mikrobiologie momentan Stand der Wissenschaft ist.

Psychogerontologe Lang ist überzeugt davon, dass sich das Lernen, zumal im sozialen Kontakt, insgesamt positiv auswirkt. »Die Lebenserwartung ist nachweislich erhöht.« Lang forscht unter anderem über Bildung im Alter und die Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen. Die Wissenschaft nennt das Ausgrenzen bestimmter Altersgruppen »Ageismus«. Er entsteht, wenn Vorurteile dazu führen, dass eine ganze Generation abgestempelt und isoliert wird. Die FAU Scientia ist generationenübergreifend und interdisziplinär. Damit komme man einen großen Schritt gegen den Ageismus voran, sagt Lang.



Zwei Gaststudierende mit Freude an den Wissenschaften: Ursula Mesnaric und Axel Meyer. Letzterer sagt: »Ich wollte wissen, was

Bei der Vorlesungsreihe findet es Teilnehmerin Ursula Mesnaric besonders interessant, dass sie unmittelbar nachfragen kann. Ihr Berufsleben war schon breit gefächert, angefangen beim Kaufmännischen über die Justiz bis zum Gesundheitswesen, jetzt hat sie große Freude daran, »immer wieder Neues aus der Forschung zu erfahren«. »Eine Einstiegsdroge« nennt es ein älterer Gaststudent schmunzelnd. Einmal pro Woche sprechen Wissenschaftler in der Aula im Erlanger Schloss über fachspezifische Themen.

Reise durch einen Dschungel

Mesnaric besucht außerdem ein Seminar über kreatives Schreiben. Jeder Teilnehmer bringe eine selbst geschriebene Geschichte mit, die gemeinsam analysiert und deren innere Struktur erforscht wird. »Da sind auch Jüngere dabei, aber Alter spielt im Seminar keine Rolle. Das Miteinander macht einfach nur Spaß.« Für sie ist das Wissen wie die Reise durch einen Dschungel. »Der Dozent schlägt eine Schneise.« Eine Kommilitonin ist hingegen besonders von Kunstgeschichte fasziniert. Dazu hat sie sich vier Vorlesungen ausgesucht, was sie pro Semester 100 Euro kostet. Die Gebühren richten sich nach der Anzahl der gebuchten Veranstaltungen, belaufen sich nach der Bayerischen Hochschulgebührenordnung auf höchstens 300 Euro pro Semester.

Zu den Extras des FAU Scientia-Programms gehören überdies zwei Büros in Nürnberg und Erlangen, in denen Franziska Damm und Anja Beyer Interessenten telefonisch oder persönlich zur Seite stehen. Sie beraten und helfen bei Fächerwahl und Anmeldung zu den verschiedenen Veranstaltungen.

Und, Herr Meyer, was verbirgt sich nun hinter der Milchstraße? »Wieder andere Sternenhaufen«, antwortet das ältere Semester. »Ich möchte nicht mehr in ein Raumschiff einsteigen. Aber ich sehe den Himmel jetzt mit anderen Augen.«

TEXT: ANGELA GIESE; FOTOS: MILE CINDRIC; ANGELA GIESE

INFORMATION

Anmeldeschluss für ein FAU Scientia Gaststudium zum Wintersemester 22/23 ist der 30. September 2022. Anmelden kann man sich über das Portal www.campo.fau.de. Informationen zum Studienangebot und der Einschreibung sind auf www.scientia.fau.de zu finden. Für die Immatrikulation muss ein Abiturzeugnis oder Vergleichbares eingereicht werden. Die Studiengebühren belaufen sich auf 100 € bei 1-4 Semesterwochenstunden, bei 5-8 Semesterwochenstunden auf 200 €, bei mehr Stunden gedeckelt bei 300 €.

Unter dem Motto »Anmelden – leicht gemacht« gibt es in Nürnberg die Möglichkeit, die Antragstellung zum FAU Scientia Gaststudium unterstützt von einem Team durchzuführen. Die ist möglich am Montag, 26. September 2022, zwischen 10 und 13 Uhr im Institut für Psychogerontologie, Kobergerstraße 62, 90408 Nürnberg.

Anmeldung: scientia@fau.de oder 0911-5302-96135

Kontakt zum FAU Scientia Gaststudium:

Franziska Damm, Dr. Anja Beyer

Tel.: 0911-5302-96135, Mail: scientia@fau.de

Webseite: www.scientia.fau.de

Mode auf 6.000 qm

CARL GROSS
BLUE SEVEN
BARBARA LEBEK

96195 Wachenroth
direkt an der A3 N-Wü

MURK
Mode. Marken. Menschen.

www.murk.de
Tel. 09548/9230-0

DIAKONEO
WOHNSTIFT HALLERWIESE

WOHNSTIFT HALLERWIESE - IN JEDEM FALL DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG.

Mein Niveau. Meine Wahl.

Nah am Herzen Nürnbergs direkt an der Pegnitz und dem Kontumazgarten gelegen, leben Sie stadtnah und im Grünen. Für einen individuellen Hausführungstermin rufen Sie uns gerne an unter:
Tel. 0911 2721430

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wohnstift Hallerwiese
Praterstraße 3,
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 272 143-0
www.wohnstift-hallerwiese.de

weil wir das Leben lieben.

NÜRNBERG

Grauzonen
Nürnberger Künstler:innen im Nationalsozialismus

Kunstvilla 25 06—06 11 22

Kunstvilla

Betreutes Wohnen
für Senioren am Langwassersee

wbg
Nürnberg Immobilien

In idyllischer Lage direkt am See betreibt die wbg Nürnberg das Konzept „Betreutes Wohnen“ in Zusammenarbeit mit dem BRK Nürnberg-Stadt an. Geboten werden barrierefreie, öffentlich geförderte Wohnungen für die Einkommensstufe 1 und eine Beratungsstelle mit qualifizierten Fachkräften des BRK für alle Fragen des Lebens. Zusätzliche Hilfsangebote können bei Bedarf unbürokratisch gebucht werden.

Wer sich für dieses Angebot interessiert, älter als 60 Jahre ist und über einen Wohnberechtigungsschein der Stufe 1 verfügt, kann sich unter der Rufnummer 8004-1800 gerne informieren. Wir merken Sie auch gerne für eine passende Wohnung vor.

www.wbg.nuernberg.de

Wir gestalten LebensRäume.